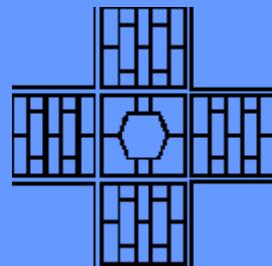


DAS FORUM

Nr. 201 März - Mai 2016

Gemeindeblatt der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde



OSTERN -

Der Geburtstag einer anderen Wirklichkeit!

Die Auferstehungserzählungen der Bibel sind Versuche, anschaulich zu machen, was sich der Anschauung entzieht, zu erzählen, wofür die Worte fehlen.

Die ersten Christen mussten ihre Freude mitteilen. Deshalb ließen sie ein Erdbeben geschehen, einen Engel herabkommen, den Stein wegwälzen und die Grabschwester in Todesangst erstarren - kein historisches Protokoll der Osterereignisse, sondern Bilder, erzählerische Zeigefinger, die hinweisen wollen auf den Grund der ersten Osterfreude: Gott hat Jesus, der am Kreuz starb, auferweckt. Er lebt. Er geht seinen Jüngern und uns voraus, sendet uns hinaus in die Welt, nach Galiläa und weiter, bis an die Enden der Erde. Warum ist es so schwer, die Auferstehung Jesu zu beschreiben? Man kann sagen: Es ist eben keiner dabei gewesen. Und: Sie hat sich nie wiederholt! Das stimmt. Vor allem aber: Die Auferstehung Jesu passt nicht in unser Denken.

Es ist kein Wunder, dass die Botschaft von der Auferstehung von Anfang an auf Zweifel und Ablehnung gestoßen ist. Als eine Selbstverständlichkeit wurde sie niemals empfunden. Entsetzt flohen die Frauen vor dem leeren Grab. Als die Jünger hörten, dass der Gekreuzigte lebt, glaubten sie es nicht. Und als der Apostel Paulus vor den gebildeten Athenern von Ostern sprach und über die Auferstehung der Toten

predigte, lachten die meisten seiner Zuhörer.

Paulus hätte es sich damals in Athen leichter machen können, wenn er nicht von der Auferstehung, sondern von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele oder von der Wiedergeburt Jesu im Herzen seiner Jünger gesprochen hätte. Darüber hätten die Athener vielleicht mit sich reden lassen. Doch die Auferstehung Jesu, von der die Ostererzählungen berichten: Das ist etwas Ungeheuerliches, das sprengt den Rahmen des Vorstellbaren. Genau das ist aber die Meinung des Neuen Testaments. Gott handelt dort, wo schlechter-



dings kein Mensch mehr etwas ausrichten kann. Im Grunde geht es um die Frage: Gibt es nur den Menschen mit seinen Gedanken, Träumen und Gefühlen - oder ist darüber hinaus auch noch mit einer anderen Wirklichkeit, der Realität Gottes zu rechnen? Ostern ist nur als neues Schöpfungs-handeln Gottes zu verstehen, vergleichbar mit der Schöpfung am Anfang, von der wir ja auch nur stam-meln, allenfalls in Bildern sprechen können. So wie es der amerikani-sche Staatsmann, Buchdrucker und Erfinder des Blitzableiters, Benjamin Franklin, in seiner Grabsinschrift getan hat - ein tiefesinnig heiteres Bild für die Hoffnung auf die

Auferstehung:

»Hier ruht / Speise für die Würmer / Der Körper von / Benjamin Franklin / Buchdrucker / Gleich dem Deckel eines alten Buches / Aus welchem die Blätter gerissen / Dessen Ein-band abgebraucht ist / Aber das Werk wird nicht verloren sein / Denn es wird wieder erscheinen, so hofft er / in einer neuen Auflage / durch-gesehen und verbessert / vom / Ver-fasser.«

Ja, unser Lebensbuch erhält bei Gott neue Seiten!

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Ralf Schmidt

Dreck-Weg-Tag

Wir laden Sie herzlich ein zu unse-rem Dreck-Weg-Tag am Samstag dem 30.04.2016, zwischen 10.00 und 14.00 Uhr ein. Es findet wieder unser jährlicher Frühjahrs-putz statt, und wir brauchen noch viele helfende Hände. Der Winter und die Dau-erbelastung in der Adventzeit hat unser Gemeindegelände in Mitleidenschaft gezo-gen. Helfen Sie uns mit, es wieder „puplikumstauglich“ zu machen. Die Kir-che muss gesäubert, der Garten aufge-räumt, die Hecken und Bäume beschnit-

ten und das Gemeindezentrum ge-putzt werden. In den letzten Jahren waren alle mit viel Spaß und Elan dabei. Erst recht, nachdem sie sich mit-tags mit einem Eintopf aus Pfarrers Küche gestärkt hatten. Jeder kann spontan dazu kommen und mithel-fen, besser wäre es allerdings, wenn Sie sich im Gemeindebüro anmelden würden, damit wir besser pla-nen können und nie-mand hungrig muss. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung,



Ihr Pfarrer Schmidt und Küsterin Wolf

Nachruf auf Christine Gebhard



Am Ewigkeitssonntag 2015, am 22.11., starb unsere langjährige Kirchenvorsteherin Christine Gebhard nach schwerer Krankheit. Sie wurde 63 Jahre alt.

Im Sommer 2014 hatte sie die niederschmetternde Diagnose ihrer Erkrankung erhalten und sich daraufhin ein Jahr lang in einer Würzburger Klinik einer anstrengenden Therapie unterzogen.

Wir alle waren sehr erleichtert, als sie im vergangenen Sommer mit guten Prognosen wieder nach Wiesbaden umsiedeln konnte.

Umso größer war unser Schock, als wir vom Rückfall in ihre Krankheit erfuhren.

Christine Gebhard gehörte dem Kirchenvorstand ohne Unterbrechung seit 1991 an und war für viele Gemeindemitglieder ein bekanntes Gesicht, war sie doch im Gemeindegebiet bereits aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Ihre offene und fröhliche Art gefiel uns allen. Ja, sie war fröhlich, obwohl sie und ihr Mann 1993 mit dem plötzlichen Tod ihres einzigen Sohnes Christian einen tiefen Einschnitt in ihrem Leben erlitten hatten. Wir bewunderten Christine, mit welcher Fassung sie diesen Schicksalsschlag trug.

Sie war entwaffnend ehrlich im Urteil über sich und andere. Sie spürte schnell, wenn jemand ihr gegenüber nicht ehrlich war.

Christine durchschaute schnell Probleme und ihre Auswirkungen. Mir war sie deshalb eine geschätzte und kluge Ratgeberin, da ich viel von ihrem Urteil hielt.

Sie war an allen theologisch-philosophischen Fragen brennend interessiert.

Wie steht es mit meinem Glauben, was macht dieser mit mir? fragte

sie oft und forderte immer wieder einen Glaubenskurs für uns KV-Mitglieder.

Christine setzte sich für neue Gottesdienstformen ein, damit

Kirche am Puls der Zeit bliebe. Gewandt im Ausdruck, weil sie die Sprache so liebte, bereitete sie wie selbstverständlich und mit großer Freude die Gottesdienste für unsere jährliche KV-Klausur vor. Als Gründungsmitglied war sie im Flötenkreis unserer Gemeinde eine feste Größe, man merkte ihr an, dass sie Gefallen am Musizieren fand.

Dabei war sie allem Schönen zugetan, und sie war mit Leib und Seele Lehrerin, die stets ihre Schülerinnen und Schüler forderte und förderte. Viele Jahre lang arbeitete sie deshalb im Kita- und Jugendausschuss der Kreuzkirche mit.

Wir danken Christine Gebhard für die vielen guten Jahre, die wir mit ihr verbringen konnten und für die Glaubens- und Lebensfreude, die sie uns vermittelt hat.

Ihr Glaube hat ihr in den schwierigsten Momenten ihres Lebens Halt gegeben.

In den vergangenen Monaten hat sie uns bereits gefehlt, und wir werden sie auch weiterhin schmerzlich vermissen.

Uns zum Trost wissen wir Christine in Gottes Hand geborgen.

Möge diese Hand auch ihren Ehemann beschützen.

Christa Graff-Kirchen

„Perlen des Glaubens“ Fastenwoche zur Vorbereitung auf Ostern

Vorbereitungstreffen:
02.03.2016 um 19.00 Uhr in der Ev.
Kreuzkirche (Gemeindezentrum)

Fastenwoche:
Montag 07.03.2016
bis Freitag 11.03.2016, 19.00 Uhr

Fastenbrechen:
Samstag 12.03.2016, 12.00 Uhr

Kursgebühr: 15.--€

Veranstaltungsort: Ev. Kreuzkirchen-
gemeinde, Walkmühlatalanlagen 1
Fastenbegleitung: Marion Schilling
Anmeldung: Pfarrbüro der Ev. Kreuz-
kirchengemeinde,
Tel. 0611- 450 498-0, bis zum
02.03.2016



Gottesdienst für Groß und Klein in der Kreuzkirche

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an Ostern und Pfingsten!

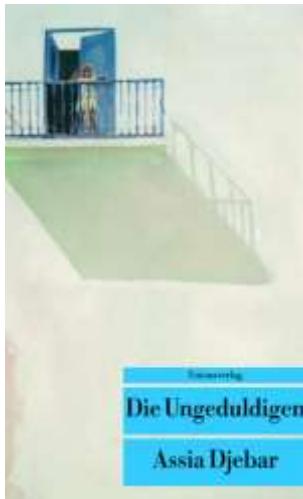
Ostermontag, 28. März: 10.00 Uhr
gemeinsames Frühstück mit anschlie-
ßendem Gottesdienst um 11.00 Uhr!

Pfingstmontag, 16. Mai: 11.00 Uhr
Familiengottesdienst!



Literaturgourmets und Literaturwoche

Die nächsten Termine der Literaturgourmets sind am



04.04.2016, 19.30 Uhr
Assia Djebar "Die Ungeduldigen".

Für Tunesien haben wir noch kein Buch festgelegt, der Termin ist am 23.05.2016.

Buchempfehlungen für zwischen-durch :

Chimamanda Ngozi Adichie "Blauer Hibiskus", das von Unruhen geprägte Nigeria aus der Sicht einer 15-jährigen.

Sofi Oksanen : " Fegefeuer", der Nummer- 1- Bestseller aus Finnland, ausgezeichnet mit dem Nordischen Literaturpreis, Roman über 2 Frauen, die sich quasi zufällig begegnen und die doch eine gemeinsame Geschichte und ähnliche Erinnerungen haben.

Mark Haddon "Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone", das einem die komplizierte Welt eines am Asperger-Syndroms leidenden Jugendlichen näher bringt.

Wer hat noch Lesevorschläge??
Bitte bei mir melden
Gruß an alle Leseratten
Margrit Stuffler-Buhr

Mittendrin 60plus!

– Informieren, Diskutieren, Freunde werden

Auch 2016 treffen wir uns wieder regelmäßig am zweiten Freitag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal zu aktuellen und interessanten Themen, seien sie zeitgeschichtlich, lebensbezogen, politisch oder religiös.

Schauen Sie rein und machen Sie einfach mit. Sie sind herzlich willkommen. Natürlich ist auch für das leibli-

che Wohl gesorgt. Die Teilnahme ist unentgeltlich, über eine Spende für die Unkosten freuen wir uns sehr.

Hier die Termine 2016:
11. März, 08. April, 13. Mai (Frühlingsfest), 10. Juni, 8. Juli, 9. September, 14. Oktober, 11. November und 09. Dezember!

Jubelkonfirmation in der Kreuzkirchengemeinde

Die Kreuzkirche lädt zur Silbernen (25 J.), Goldenen (50 J.), Diamantene (60), Eisernen (65 J.), Gnaden (70 J.), Kronjuwelenen (75 J.), Brillianten (80 J.) und Platinen (85 J.) Konfirmation am Sonntag Rogate, 1. Mai 2016 zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr ein.

Wir bitten um Rückmeldung und Unterstützung bei der Suche nach den entsprechenden Konfirmanden der Geburtsjahrgänge: 1916/17, 1921/22, 1926/27, 1932/33, 1936/37, 1941/42, 1951/52; 1976/77, die 1931, 1936, 1941, 1946, 1951, 1956, 1966 oder 1991 konfirmiert wurden.

Uns würde sehr freuen, wenn wir Sie zu diesem besonderen Gottesdienst begrüßen könnten.

Viele sind weggezogen oder haben sich auch lange aus den Augen verloren.

Schön, wenn man zu diesem besonderen Jubiläum wieder zusammenkommt.

Sie sind auch herzlich eingeladen, wenn Sie weiter weg konfirmiert worden sind, nun aber mit uns in der Kreuzkirche Ihr Jubiläum begehen wollen.

Damit wir planen können bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 11. April 2015.

Bei Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an: 0611 – 45 04 98 0.

Wenn der Frühling kommt...

Frühlingsfest der Senioren
- Freitag, 13. Mai um 15.00 Uhr

Herzliche Einladung zu unserem vielfarbbuntem Frühlingsfest! Lassen Sie uns in froher Runde die Farbenpracht des Frühlings feiern, leichte Weisen anstimmen und aufs Leben anstoßen.



Bestattungs-Institut

F I N K

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen · Erledigung sämtlicher Formalitäten · Annahme aller Versicherungen · Vorsorge für Alleinstehende · Sterbeversicherung · Anfertigung von Holzgrabzeichen

Frankenstraße 14 · 65183 Wiesbaden · Telefon 06 11/40 53 36
Telefax 06 11/40 59 39 · Internet: <http://www.bestattungen-fink.de>

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,

während ich diese Zeilen schreibe, ist das neue Jahr noch keinen Monat alt, und so möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2016 zu wünschen, das uns hoffentlich weltweit mehr Frieden bringen möge als das vergangene.

Die sehr gut besuchten Weihnachts- und Jahresendgottesdienste zeigen mir, dass viele Gemeindemitglieder an solchen Festtagen einen Ort der Geborgenheit suchen, an dem sie durch das Wort Gottes und in der Gemeinschaft mit anderen Zuspruch zum Leben erhalten können. Unsere Gottesdienste laden Sie, liebe Gemeindemitglieder, dazu jede Woche ein.

Wieder einmal mussten wir von einem lieben und wertvollen Menschen unserer Gemeinde Abschied nehmen. Unsere langjährige Kirchenvorsteherin Christine Gebhard starb Ende November mit 63 Jahren an einer schweren Krankheit, einen Nachruf finden Sie an anderer Stelle dieser Forum-Ausgabe.

Mit der Innenrenovierung unseres Gottesdienstraumes haben wir uns in den vergangenen Monaten sehr intensiv beschäftigt.

Leider wurde ein Entwurf, der unsere und die Zustimmung der Bauabteilung der Gesamtgemeinde gefunden hatte, von der Kirchenleitung in Darmstadt nicht genehmigt.

Ein vom Bauausschuss neu erarbeiteter Entwurf war in unserem Kirchenvorstand nach langer Diskussion nicht mehrheitsfähig, und so müssen

wir weiter an einem neuen Entwurf arbeiten.

Dem Bauausschuss werden künftig Frau Matthaei, Herr Dr. Niemann und Herr Burghardt nicht mehr angehören, sie werden durch andere Mitglieder ersetzt werden.

Herrn Dr. Niemann und Herrn Burghardt, besonders aber Frau Matthaei als Vorsitzende des Bauausschusses, danken wir sehr herzlich für ihre jahrelange gute und konstruktive Mit- und Vorarbeit, ohne die wir uns nicht über unser schönes neues Gemeinde- und Pfarrhaus freuen könnten.

In den nächsten Jahren werden wir uns auch mit der Sanierung unserer Kindertagesstätte beschäftigen müssen. Die tägliche Nutzung durch 150 Kinder hinterlässt ihre Spuren an Räumen, Gebäude und Inventar. Für Frau Pfarrerin Wegner konnte noch keine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden werden. Wir sind weiterhin im Gespräch mit Propst Albrecht und Dekan Dr. Mencke und werden die Stelle erneut ausschreiben.

Unsere Literaturwoche im Januar war ein voller Erfolg.

Jeden Abend trafen sich Interessierte zu den unterschiedlichen Veranstaltungen. Sie wurden von Frau Stöffler-Buhr jeweils mit landestypischen Speisen köstlich bewirtet, ihr gebührt dazu unser besonderer Dank.

Sicher werden wir im kommenden Jahr erneut eine besondere Woche der Kultur veranstalten.

In den nächsten Wochen habe ich wieder Gelegenheit, Sie außer in den Gottesdiensten bei verschiedenen Veranstaltungen zu treffen. Darauf freue ich mich schon.

Bleiben Sie in dieser Zeit von Gottes Hand beschützt und spüren Sie seine Gegenwart.
Dies wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen aus dem Kirchenvorstand

Ihre Christa Graff-Kirchen

Lebensweisheit

Ein Chassid erzählte einem anderen Chassiden:
»Unser Rabbi kam einmal an einen Fluß, den er überqueren musste. Aber es gab kein Boot, keine Brücke, nichts. Da nahm unser Rabbi sein Taschentuch, legte es auf das Was-

ser, stellte sich darauf und gelangte so ans andere Ufer.« »Unsinn«, sagte der andere, »wie soll das gehen?« »Nebbish, du hörst doch, dass es geht!«

(Quelle unbekannt)

Seit 1908 besteht unser Familienbetrieb am Blücherplatz in Wiesbaden – damit können wir auf eine lange Tradition und einen großen Erfahrungsschatz zurückblicken.

Wir kümmern uns um alles Notwendige und nehmen Ihnen in der schweren Zeit der Trauer so viel Last wie möglich von den Schultern.

**In Wiesbaden und Umgebung
rund um die Uhr für Sie da**

Telefon 0611-40 10 45

Auch per Mail beantworten wir Ihnen gerne vorab Ihre Fragen:

info@vogler-bestattungen.de

Bestattungen
VOGLER
AM BLÜCHERPLATZ

BESTATTUNGSIINSTITUT VOGLER
AM BLÜCHERPLATZ OHG

Blücherplatz 3
65195 Wiesbaden

Ebenso sind wir Ihr Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die Bestattungsvorsorge.

Wir sind da – mit all unserer Erfahrung, Kompetenz und Einfühlungsvermögen.

Sprechen Sie uns an.

Hand in Hand: Freizeitpatenschaften für Grundschüler

„Liebe Helga, ich mag dich sehr und du bist immer nett und liebenswert. Du bist die beste Patnerin und du versuchst immer, mir was Gutes zu tun.“, das schreibt Tatjana, 8 Jahre alt, ihrer Patin.



Die beiden kennen sich seit einem Monat und haben sich schon 5x getroffen. Kennengelernt haben sie sich über das Patenprojekt „Hand in Hand“, das es seit Dezember in der Kreuzkirche gibt. Insgesamt sind es momentan 6 Paten und Patinnen, die sich ein Jahr lang um Kinder der Blücher- und Riederbergschule kümmern. Die Kinder werden von den Lehrern und Lehrerinnen oder der Sozialpädagogin für das Projekt vorgeschlagen. Sind auch die Eltern mit einer Patenschaft einverstanden, kann es nach einem gemeinsamen Kennenlerngespräch losgehen. Ein Jahr lang trifft sich das Tandem wöchentlich bis 14-tägig: Sie unternehmen gemeinsam etwas, reden, spielen, lesen vor oder kicken mit dem Fußball- was immer den beiden Spaß macht. Der Pate, die Patin wird zur Vertrauensperson, ist Ratgeber, hilft zum Beispiel beim Deutsch lernen und reicht die Hand zur Unterstützung, wann immer das nötig ist.

Natürlich werden auch die Paten und Patinnen während der Patenschaft unterstützt und begleitet und tauschen sich regelmäßig über ihre Erfahrungen aus.

Tatjana ist ganz begeistert und hat mit ihrer Patin schon einiges erlebt. Am Samstag waren die beiden gemeinsam im Kino, eine Aktivität, die Tatjana nicht so häufig erlebt, denn die Familie hat momentan wenig Geld und wenig Zeit. Für dieses Ereignis hat Tatjana sich besonders schön gemacht und extra viel Parfüm benutzt.

Der Film handelte von einer Pianistin, und - wie sollte es anders sein - nun möchte Tatjana Pianistin werden. „Wir werden uns mal ans Blockflötespielen heranwagen“, sagt die Patin, die sich über die Offenheit und die Bereitschaft ihres Patenkindes, sich auf Neues einzulassen, sehr freut.

Natürlich ist nicht immer alles ganz einfach: Am Anfang war es zum Beispiel etwas schwierig, die Termine zu organisieren. Aber die beiden haben das gut miteinander hinbekommen und genießen nun die Beziehung:

„Am Schönsten ist es, dass man überhaupt ein Patenkind haben darf“, sagt die Patin und ist glücklich, wenn Tatjana beim Abholen ihr strahlendes Lächeln zeigt.

Weitere Paten und Patinnen sind im Projekt herzlich willkommen, denn es gibt noch viele Kinder, die sich über eine Begleitung freuen würden.

Informationen gibt es bei Silke Winter: silwinter@web.de oder unter Tel: 017657682063

Kirchenmusik

Bitte beachten Sie unsere Ankündigungen mit Flyern und Plakaten, sowie im Internet unter www.kreuzkirche-wiesbaden.de



Passionskonzert

Palmsonntag
30. März, 17.00 Uhr

Chormusik zur Passions von
Palestrina, Bach, Rheinberger,
Duruflé u.a.

Es singt der
Wiesbadener Knabenchor
Leitung: Roman Twardy
Orgel: Petra Mohr

Jungbläser



Für Kinder und Jugendliche besteht wieder die Möglichkeit, Trompete oder Posaune zu lernen.

Es macht richtig Spaß, mit anderen zusammen das Spielen eines Blechblasinstruments zu erlernen. Der Übergang in den Erwachsenenchor erfolgt schrittweise.

Kinder sollten mindestens acht

Jahre alt sein. Notenkenntnisse sind nicht Voraussetzung. Ein Instrument kann anfangs von der Gemeinde ausgeliehen werden. Wenn Ihr/Sie Interesse habt, sprecht mich an: Pera Mohr: PBMohr@aol.com Betreff: Jungbläser oder Tel.: 0611 - 40 42 95 . Neue Freunde kann man dabei übrigens auch kennenlernen und in überregionalen Angeboten für Jungbläser durch unser Posaunenwerk. In der Kreuzkirche ist am Samstag, 11. Juni, von 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr ein Jungbläsertag geplant.

Auch Erwachsene können in den Posaunenchor eintreten. Einzelunterricht wird erteilt. Bitte wenden Sie sich an mich.

Petra Mohr

Kindersachen Flohmarkt



Sonntag 17.04.2016

12.00. - 15.00 Uhr

in der
Ev. Kreuzkirchengemeinde
Walkmühlatalanlage 1

Standanmeldung: Eltern.Kita.Kreuzkirche@gmail.com
Standgebühr: 7,— Euro und ein Kuchen

Wussten Sie schon?



Die Taube als Sinnbild des Heiligen Geistes spielt zwar in der biblischen Pfingstgeschichte keine Rolle, aber sie ist aus der Erzählung von der Taufe Christi auf diese Gelegenheit übertragen worden. Das Konzil von Nizäa hat im Jahr 325 n. Chr. Die Taube als gültiges Symbol für den Heiligen Geist festgelegt. Ursprünglich war sie im Altertum den Göttinnen der Liebe zugeordnet gewesen. Eine Christianisierung dieses Sinnbildes konnte problemlos stattfinden, zumal die Taube in den Worten Jesu bereits als Inbegriff der Sanftmut und der Unschuld erscheint.

Liebe Kinder und Eltern

Euer Kreuzkirchen Kindergottesdienst Team wünscht euch allen ein frohes neues Jahr. Wir hoffen, dass alle eure Träume und Wünsche im neuen Jahr in Erfüllung gehen.

Der Kindergottesdienst wird, wie gewohnt am letzten Sonntag des Monats von 11.00 - 12.00 Uhr stattfinden. Die Termine findet ihr im Gottesdienstverlauf des Forums und auf der Homepage.

Der Kindergottesdienst wird ab diesem Jahr nun auch offiziell ab 3 Jahren angeboten.

Wir freuen uns auf viele neue und

alte Gesichter.

Die Einladung wird ab sofort nur noch einmalig per Post versandt. Daher teilt uns bitte die E-Mail-Adresse eurer Eltern mit, dann werdet Ihr immer rechtzeitig über die Inhalte des kommenden Gottesdienstes informiert. Bitte sendet eine E-Mail mit dem Betreff Kindergottesdienst an: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

Wir freuen uns auf Euch!!!



Stern-Apotheke im Westend

Apothekerin Alexandra Dziuron
Westendstraße 19
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611-400606
www.stern-apotheke-wiesbaden.de

NEU in unserer Apotheke: unsere Hebammen-Sprechstunde - Termine nach Anmeldung

Unser exklusives Leistungsspektrum:

Beratung in der Schwangerschaft und Stillzeit -
Säuglingsberatung -

Beratung von Familien mit Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen -
(auch Ernährungsberatung)
Spezialgebiet Kinderheilkunde -
Stillraum bei Bedarf vorhanden -

Wir führen Eigenprodukte der Kemptner Bahnhofsapotheke (nach Ingeborg Stadelmann) -
Homöopathie auch in 1,6 g Röhrchen in D12 / C30 für Zuhause und Unterwegs -
Verleih von Babywaagen und Medela - Milchpumpen -

Vorbestellungen via Internet 24h täglich, sowie telefonisch während den Öffnungszeiten möglich -

75 Jahre

Kube Ursula	01.03.1941
Herold Hannelore	08.03.1941
Winkle Ingrid	31.03.1941
Ebert Horst	19.04.1941
Röhling Monika	21.04.1941
Rhein Ingrid	13.05.1941
Mettner Helga	17.05.1941
Laury Inge	22.05.1941
Faust Gerhard	23.05.1941

80 Jahre

Raiss Werner	11.03.1936
Krippl Inge	03.05.1936

85 Jahre

Schlüter Ursula	04.03.1931
Hufnagel Hildegard	17.03.1931
Crämer Maria	13.04.1931
Kranz Anni	18.05.1931

90 Jahre und älter

Plasa Ilse	07.03.	90 Jahre
Wolf Else	17.03.	90 Jahre
Meier Ingeborg	29.03.	90 Jahre
Melzer Gerda	31.03.	90 Jahre
Zukowski Marianne	06.04.	90 Jahre
Rieck Dorothea	06.04.	90 Jahre
Rose Ulrich	24.04.	90 Jahre
Kunz Ursula	27.04.	90 Jahre
Stapf Edith	01.05.	90 Jahre
Hercher Adelheid	02.05.	90 Jahre
Fleischmann Ingeborg	21.03.	91 Jahre
Ronneburg Ilse	26.03.	91 Jahre
Kobialka Lydia	01.04.	91 Jahre
Burmester Anneliese	25.05.	91 Jahre
Meyer Ana	02.03.	92 Jahre
Rathgeber Irma	30.04.	92 Jahre

Schleider Lieselotte	09.05.	92 Jahre
Dauksch Doris	12.05.	92 Jahre
Kröck Paula	02.03.	93 Jahre
Müller Brigitte	08.04.	93 Jahre
Goebel Frieda	14.04.	93 Jahre
Damm Christa	07.05.	93 Jahre
Sattler Gisela	07.04.	94 Jahre
Schliephake Elsa	08.04.	94 Jahre
Frevert Friedrich Karl	21.03.	95 Jahre
Rauter Frida	27.03.	95 Jahre
Kernchen Ilse	09.04.	95 Jahre
Schaab Gisela	02.03.	96 Jahre
Gebhard Wilhelm	09.05.	96 Jahre
Wahl Herta	13.05.	96 Jahre
Funke Mathilde	14.03.	102 Jahre
Spieß Irene	07.04.	102 Jahre



Bestattungen

Horst Manfred Roscher

Karl Rücker

Gerhard Hepner

Anna Katharina Scheld

Helga Scheele

Ilse Däwes

Gerhard Eisenblätter

Christine Gebhard

Ernst Schröder

Impressum:

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Ev. Kreuzkirchengemeinde

Redaktion:

Christiane Burghardt,
Pfr. Ralf Schmidt

Satz und Gestaltung:
Christiane Burghardt

Titelbild: C.Burghardt

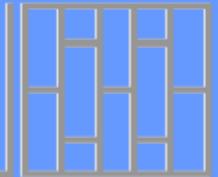
Bilder: S.2 R.Weber-Schmidt,
S.4C.Burghardt, S.5 M.Schilling,
R.Schmidt, S.10 medienREH-
vier.de/AnjaBrunsmann,
S.11P.Mohr, S.12/18
C.Burghardt, S.20 W.Massing

Erscheinungsweise:
4 x im Jahr

Redaktionsschluss: 25.04.2016

Auflage: 2500
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Wenn Sie in Zukunft unsere Gratulation im FORUM nicht wünschen,
rufen Sie uns bitte rechtzeitig an.



Gruppen und Kreise

Musikgruppen

Chor
 Posaunenchor
 Blockflötenensemble
 Kammerorchester

Kindermusikgruppen

Spatzenchor, ab 4 Jahren
 Flötenkreis I
 Flötenkreis II

Kinder - und Jugendgruppen

Konfirmandengruppe

Kindergottesdienst

5 - 10 Jährige, letzter So. im Monat 11.00 Uhr
 Krabbelgruppe „Zwergentreff“

Petra Mohr, Tel. 40 42 95

Mi. 19.30 Uhr

Fr. 19.30 Uhr

nach Absprache, Sa. 14.30 Uhr

nach Absprache, Sa. 10.00 Uhr

Petra Mohr, Tel. 40 42 95

Do. 16.30-17.15 Uhr

Do. 16.00-16.30 Uhr

Do. 17.15-17.45 Uhr

Ev. Jugendwerk

Jungschar, 1. - 4. Klasse

Mi. 16.00-17.30 Uhr

Jugendgruppe „Horst“, ab 14 Jahre

jeden ersten Freitag im Monat, 18.00 Uhr, ausser in den Ferien

Jörg Neff, Tel. 45 04 98 13, neff@ejw.de

Pfadfinder

Homepage

Kilian Hanke, Tel. 0173 6696416

www.stamm7.de

Pfadfinder

6 - 11 Jährige

Mo. 17.00-18.30 Uhr

Pfadfinder

15 - 17 Jährige

Mo. 18.00-19.30 Uhr

Pfadfinder

12 - 14 Jährige

Mi. 17.45-19.45 Uhr

Seniorinnen- und Seniorengruppen

Mittendrin 60 plus, jeden zweiten Freitag im Monat um 15.00 Uhr
 11.03., 08.04., 13.05.

Pfr. Ralf Schmidt, Tel. 45 04 98 12

Seniorinnengymnastik, Di. 10.30-11.30 Uhr

Hella Edler, Tel. 46 42 67

Besuchsdienst-Kreis

nächstes Treffen Mi. 16.03., 18.05.
 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Pfr. Schmidt, Tel. 45 04 98 12

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Walkmühlalanlagen 1, 65195 Wiesbaden

Gemeindebüro

Di, Mi, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr
 Marion Schilling, Sekretärin Tel. 45 04 98 0
 E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de Fax 45 04 98 10

Pfarrer Ralf Schmidt	mobil: 0152 29042860, Tel. 45 04 98 12
Christa Graff-Kirchen, KV-Vorsitzende	Tel. 52 32 94
Petra Mohr, Kantorin	Tel. 40 42 95
Elke Wolf, Küsterin	Tel. 45 04 98 14

Kantorin P. Mohr und Pfr. R. Schmidt sind montags und Küsterin E. Wolf
 montags und samstags nicht erreichbar.

Kindertagesheim

Kurt-Schumacher-Ring 24, 65195 Wiesbaden Tel. 40 08 19 / Fax 45 15 08
 Susanne Püls, Leiterin E-Mail: ev.kita-kreuzkirche.wiesbaden@ekhn-net.de

Evangelisches Jugendwerk

Jörg Neff, Jugendreferent	Tel. 45 04 98 13
www.ejw.de	E-mail:neff@ejw.de

Hilfsdienste für Seniorinnen und Senioren

Barbara Kern	Tel. 71 67 615
Häusliche Hilfe des Diakonischen Werks	Tel. 36 09 133
Kirchliche Telefonseelsorge, gebührenfreie Telefonnr.:	0 800 1 11 01 11

Spendenkonten der Kreuzkirche

BIC-Code: NASSDE 55

Baukonto	IBAN: DE 64 51050015 0118 082 940
Freunde und Partner der Kreuzkirche	IBAN: DE 65 51050015 0118 011 821
Kirchenmusik	IBAN: DE 41 51050015 0118 056 485
Kollekten- und Forumskasse	IBAN: DE 64 51050015 0117 008 568

Spenden ermöglichen unserer Kirche, Außergewöhnliches zu leisten. Sie können so indirekt auf unsere Aktivitäten Einfluss nehmen. Wichtig ist bei der Spendenüberweisung, dass alle Angaben gut lesbar sind. Sie erhalten dann eine Bescheinigung für das Finanzamt.



Gottesdienste

Aufgrund
der Vakanz sind
Änderungen
vorbehalten!

06. März	10.00 Uhr	Laetare Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
13. März	10.00 Uhr	Judika Gottesdienst	Pfr. Schmidt
20. März	10.00 Uhr	Palmsonntag Gottesdienst mit Abendmahl	Dekan Dr. Menke
24. März	19.00 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Agapefeier	Pfr. Schmidt
25. März	10.00 Uhr	Karfreitag Gottesdienst mit Beichte zum Karfreitag und Abendmahl	Pfr. Schmidt
26. März	23.00Uhr	Osternacht Feier der Osternacht mit Taufen	Pfr. Schmidt
27. März	10.00 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst mit Abendmahl und Osterlachen	Pfr. Schmidt
28. März	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Ostermontag gemeinsames Frühstück Familiengottesdienst	Prädin. Kügler-Schüssler
03. April	10.00 Uhr	Quasimodogeniti Gottesdienst	Pfr. Schmidt
10. April	10.00 Uhr	Misericordias Domini Gottesdienst	Pfr. Schmidt
17. April	10.00 Uhr	Jubilate Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
24. April	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Cantate Kindergottesdienst Gottesdienst	Pfr. Schmidt Pfr. Schmidt

März - Mai 2016

Nach den Gottesdiensten sind Sie zum Gespräch
bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen

		Rogate	
01. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl	Pfr. Schmidt
Do. 4. Mai	17.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Freilichtgottesdienst auf dem Kirchplatz	Pfr. Schmidt
08. Mai	10.00 Uhr	Exaudi (Muttertag) Gottesdienst	Pfr. Schmidt
15. Mai	10.00 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
16. Mai	11.00 Uhr	Pfingstmontag Familiengottesdienst	Pfr. Schmidt, Team
22. Mai	10.00 Uhr	Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Schmidt
29. Mai	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Erster Sonntag nach Trinitatis Gott und den Nächsten lieben Kindergottesdienst Parkgottesdienst Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfr. Schmidt Pfr. Schmidt, Konfis, Teamer
Sa. 04. Juni	18.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation	Pfr. Schmidt
05. Juni	10.00 Uhr	Zweiter Sonntag nach Trinitatis Die Einladung zum Leben Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Schmidt, Teamer



Foto | Repro: Wolfgang Massing, Wiesbaden

Abraham

Die figürlichen Fenster sind an der Westseite der Kirche, etwas über Manneshöhe angebracht. Die Künstlerin Lore Nießner aus Nürtingen hat dazu die Bibel gelesen, um in ihrer künstlerischen Art das biblische Zeugnis gestalten zu können.

Ihre Aufgabe hat sie nun nicht so gelöst, dass sie biblische Geschichten auf Glas malte. Ihre Gestalten entstanden so, dass sie kleinere und größere Glasstücke zusammensetzte. Dadurch, dass sie dabei verschiedene Glasstrukturen benutzte, wurden diese Figuren lebendig und farbig, auch ohne Farben. In ganz einfachen Linien, die durch die Bleifassungen des Glases zustande kommen, werden die Gestalten umrissen. Was geformt und ausgesagt werden soll, wird durch Vergrößerungen und Verkleinerungen mancher figürlichen Teile deutlich und durch die Leuchtkraft des einfallenden Lichtes besonders hervorgehoben.

Was stellen diese figürlichen Fenster im Einzelnen dar?

Das erste Fenster das sie hier sehen, zeigt uns Abraham, der gehorsam Gott seinen Sohn Isaak opfert und in der Bereitschaft zum Opfer deutlich macht, dass der Sinn seines und jedes Menschenlebens nicht im Glück, sondern im gehorsamen Tun des göttlichen Willens besteht.

Schauen sie sich das Fenster mal wieder in aller Ruhe an. Dienstag bis Freitag ist unsere Kirche von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über das zweite Bild.